

DIN CEN/TS 1852-3



ICS 23.040.01; 93.030

Ersatz für
DIN CEN/TS 1852-3:2003-09**Vornorm**

**Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte Abwasserkanäle und
-leitungen –
Polypropylen (PP) –
Teil 3: Empfehlungen für die Verlegung;
Deutsche Fassung CEN/TS 1852-3:2003 + A1:2005**

Plastics piping systems for non-pressure underground drainage and sewerage –
Polypropylene (PP) –
Part 3: Guidance for installation;
German version CEN/TS 1852-3:2003 + A1:2005

Canalisations en matières plastiques pour l'assainissement enterré –
Polypropylène (PP) –
Partie 3: Guide pour la pose;
Version allemande CEN/TS 1852-3:2003 + A1:2005

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Wasserwesen (NAW) im DIN
Normenausschuss Kunststoffe (FNK) im DIN

Nationales Vorwort

Diese Technische Spezifikation, einschließlich der Änderung A1:2005, wurde vom Technischen Komitee TC 155 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme und Schutzrohrsysteme“ (Sekretariat: Niederlande) des Europäischen Komitees für Normung (CEN) ausgearbeitet.

Die Arbeiten wurden von der Arbeitsgruppe „Kanalrohre aus PP (Vollwand)“ (WG 11) des CEN/TC 155 durchgeführt.

Für Deutschland war der Arbeitsausschuss V 28 (GA NAW/FNK) „Kunststoffrohre in der Abwassertechnik“ an der Bearbeitung beteiligt.

Änderungen

Gegenüber DIN CEN/TS 1852-3:2003-09 wurde folgende Änderung vorgenommen:

- a) Im Abschnitt 8 wurden Formeln für die maximale Richtungsänderung bei gerader Leitungsführung geändert.

Frühere Ausgaben

DIN CEN/TS 1852-3: 2003-09

Deutsche Fassung

**Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte
Abwasserkanäle und –leitungen —
Polypropylen (PP) —
Teil 3: Empfehlungen für die Verlegung**

Plastics piping systems for non-pressure underground
drainage and sewerage —
Polypropylene (PP) —
Part 3: Guidance for installation

Canalisations en matières plastique pour
l'assainissement enterré —
Polypropylène (PP) —
Partie 3: Guide pour la pose

Diese Technische Spezifikation (CEN/TS) wurde vom CEN am 23. November 2002 zur vorläufigen Anwendung angenommen.

Die Änderung A1 wurde von CEN am 4. Mai 2005 angenommen.

Die Gültigkeitsdauer dieser CEN/TS ist zunächst auf drei Jahre begrenzt. Nach zwei Jahren werden die Mitglieder des CEN gebeten, ihre Stellungnahmen abzugeben, insbesondere über die Frage, ob die CEN/TS in eine Europäische Norm umgewandelt werden kann.

Die CEN Mitglieder sind verpflichtet, das Vorhandensein dieser CEN/TS in der gleichen Weise wie bei einer EN anzukündigen und die CEN/TS verfügbar zu machen. Es ist zulässig, entgegenstehende nationale Normen bis zur Entscheidung über eine mögliche Umwandlung der CEN/TS in eine EN (parallel zur CEN/TS) beizubehalten.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Wahl der Steifigkeitsklasse (SN)	5
3.1 Allgemeines	5
3.2 Rohre	5
3.3 Formstücke	6
3.4 Anwendungsgebiet bzw. -kennzeichen „D“	6
4 Lagerung bei direkter Sonneneinstrahlung	6
5 Handhabung und Verlegung bei niedrigen Temperaturen	7
6 Steckverbindungen (elastomere Dichtringverbindungen)	7
7 Heizelement-Stumpfschweißverbindungen	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Empfehlungen zum Herstellen von Verbindungen	8
8 Maximale Richtungsänderung bei gerader Leitungsführung	10
9 Anschluss an starre Bauwerke	10
10 Reparaturen	10
11 Anschlüsse an bestehende Rohrleitungen	11
12 Prüfungen auf der Baustelle	11
Literaturhinweise	12

Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 1852-3:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 155 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme und Schutzrohrsysteme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN gehalten wird.

Diese Technische Spezifikation ist Teil einer Systemnorm über Kunststoff-Rohrleitungssysteme aus einem bestimmten Werkstoff und für eine festgelegte Anwendung. Neben dieser Systemnorm besteht eine Reihe anderer Systemnormen.

Systemnormen basieren auf den Ergebnissen der Arbeit des Technischen Komitees ISO/TC 138 „Plastics pipes, fittings and valves for the transport of fluids“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO).

Sie werden unterstützt durch gesonderte Normen über Prüfverfahren, auf die in der Systemnorm verwiesen wird.

Die Systemnormen stehen im Einklang mit allgemeinen Normen zu Anforderungen an die Funktion und Empfehlungen für die Verlegung.

EN 1852 „Kunststoff-Rohrleitungssysteme für erdverlegte Abwasserkanäle und –leitungen — Polypropylen“ besteht aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem
- Teil 2: Empfehlungen für die Beurteilung der Konformität (ENV)
- Teil 3: Empfehlungen für die Verlegung (diese Technische Spezifikation)

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Technische Spezifikation anzukündigen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.